



Heimatgeschichtsverein 1984
Rosbach v. d. Höhe e.V.

Der Vorstand
61191 Rosbach v.d.Höhe
Tel.: 06003 – 828491
FAX: 06003 – 828492
Email: kontakt@hgv-rosbach.de
Homepage: www.hgv-rosbach.de

Heimatgeschichtsverein 1984 Rosbach e.V.
61191 Rosbach – Friedberger Straße 1

Bericht des 1. Vorsitzenden für das Jahr 2016

Vereinsinterne Vorstandsarbeit:

Der Vorstand des HGV traf sich auch im vergangenen Jahr monatlich, um die Vereinsangelegenheiten zu regeln. Während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle (Montags, 17-19 Uhr) arbeiteten die Vorstandsmitglieder Dokumente und Bilder aus dem Archivbestand des HGV auf und beantworteten Anfragen von Bürgern. Die Zahl der Besucher hat allerdings in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen. Dagegen wächst die Zahl der Anfragen über unsere Mailadresse, was zeigt, dass inzwischen die Homepage Dank der neuen Gestaltung und der regelmäßigen Aktualisierung durch den Vorstand von den Mitgliedern und oft auch durch Außenstehende häufiger genutzt wird. Nach wie vor dominierten dabei genealogische Recherchen von Bürgern, die Verwandtschaftsverhältnisse zu klären wünschen oder Bilder aus dem „alten Rosbach“ suchen.

Vorstandsmitglied Heinz Rahn betreute indes weiterhin St. Kunz (Hassia GmbH&Co. KG, Bad Vilbel) recherchierte im Archiv zur Geschichte des Rosbacher Brunnens.

Bei der Mitgliederversammlung am 11.03. im Alten Rathaus zu Ober-Rosbach wurden Horst Pauly (2. Vorsitzender) und Rainer Lehr (Kassenwart) von der Versammlung im Amt bestätigt. Die Versammlung billigte eine Änderung der Satzung, nach der zukünftig nicht jedes Mitglied schriftlich zur Mitgliederversammlung eingeladen werden muss.

Zudem wurden Adolf Keller, Klaus Wenzel und Karl Heinz Wenzel von der Versammlung zu neuen Ehrenmitgliedern des HGV ernannt.

Die Mitgliederzahl entwickelt sich weiter positiv. Sie stieg im vergangenen Jahr (März 2016 bis März 2017) um zwölf auf insgesamt 228 an.

Bei zahlreichen Gelegenheiten arbeitete der HGV mit den Gremien der Stadt Rosbach zusammen und unterhielt die Unterstützung städtischer Institutionen. Dies betraf im Jahr 2016 vor allem die Durchführung der Blütenwanderung sowie die Aufstellung einer Gedenktafel für den im Jahr 1916 im Rosbacher Wald zu Tode gekommenen Jagdaufseher Johannes (Jean) Bullmann.

Mit Blick auf das Jahr 2017 wird die Blütenwanderung (am 22. April) in Absprache mit den städtischen Gremien wieder vom Blütenfest terminlich gelöst und vom HGV sowie dem Obst-

und Gartenbauverein durchgeführt; die Stadt übernimmt wie früher die Verpflegung der Teilnehmer am Ende des Rundganges.

Die Nutzung des Alten Rathauses in der Homburger Straße am Ober-Rosbacher Marktplatz war und ist ein aktuelles Thema, in dem sich der HGV aufgrund von zahlreichen Anfragen Rosbacher Bürger mit der Stadt im Austausch befindet. Der Vorstand sieht in dem als Kulturdenkmal ausgewiesenen Gebäude ein identitätsstiftendes, die Geschichte Ober-Rosbachs als Stadt symbolisierendes Bauwerk, das es in jedem Fall für die Bürger zugänglich zu erhalten gilt.

Regelmäßig werden zudem von den Vorstandsmitgliedern Akten gesichtet, die aus dem Rathaus aussortiert wurden. Nicht nur in diesem Punkt erweist sich die Arbeitssituation im städtischen Archiv im Keller des „Penny“-Marktes als schwierig. Entsprechende Hinweise seitens des HGV an den Bürgermeister bzw. die städtischen Gremien wollen wir zukünftig wieder verstärkt nachgehen und uns um Besserung der Verhältnisse bemühen.

Museum im Wehrturm:

Das Museum im Kulturdenkmal im Wehrturm zu Ober-Rosbach wurde im Jahr 2016 von rund 250 Bürgern besucht. Dazu zählten erneut drei 3. Klassen der „Kapersburgschule“; für 2017 liegen schon entsprechende Anfragen seitens der Schule vor.

Die vom Vorstand regelmäßig zu den Öffnungszeiten angebotenen Führungen zu ausgewählten Themen der Ausstellung werden unterschiedlich gut angenommen. So fand eine „Taschenlampenführung“ im Februar, mit der speziell Familien und Kinder ab 6 Jahren angesprochen werden sollten, nur geringes Interesse. Insbesondere bei Themen zur Ortsgeschichte in der Neuzeit haben wir allerdings einen starken Zulauf, in der Spitze waren es bis zu 28 Besucher und damit die Aufnahmefähigkeit der Räumlichkeiten eigentlich erschöpft. Besucher mussten auf der Treppe zum 2. OG stehen oder sitzen. Nicht zuletzt deshalb wollen wir an dem Konzept, das Museum regelmäßig mit neuen Themen zu beleben, festhalten.

Im Jahr 2016 fand keine Sonderausstellung im Museum statt. Für die vom Rodheimer Heimat- und Geschichtsverein, dem HGV, der Stadt Rosbach sowie dem Regionalverband Rhein-Main organisierten Ausstellung „Alltag macht Geschichte“ zur Kulturlandschaft steuerte der HGV Texte und Bilder für drei Tafeln bei. Die Ausstellung fand im September/Oktober in der Bücherei im Alten Bahnhof Rosbach statt.

Seit Januar 2016 laufen die Vorarbeiten zur Ausstellung „Zeitenwende – Reformation in Rosbach“ aus Anlass des Luther-Jahres 2017. In Zusammenarbeit mit der Stadtkirchengemeinde Ober-Rosbach sowie der Burgkirchengemeinde Nieder-Rosbach entwickelte der HGV ein Programm zum Lutherjahr 2017, wobei Kern unserer Beteiligung die am 17. März zu eröffnende Ausstellung sein wird.

Veranstaltungen:

Die Zahl der im Jahr 2016 vom HGV organisierten bzw. mitgestalteten Veranstaltungen war groß und führte teilweise zu einer starken Arbeitsbelastung für die Vorstandsmitglieder. Es ist fraglich, ob vergleichbarer Aufwand beim derzeitigen Personalstand des Vorstandes in jedem Jahr aufrecht zu erhalten sein wird.

Die traditionelle Blütenwanderung (23.04.) bildet nach wie vor einen der fixen Punkte in der Jahresplanung des HGV. Auch 2016 fand sie zum Auftakt des Blütenfestes am Samstag in bewährter Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Ober-Rosbach e. V. statt. Durch das miserable Wetter ließen sich 33 Teilnehmer nicht abschrecken, die nicht nur Einblicke in den Obstbau im Nordosten der Gemarkung erhielten, sondern auch mit Informationen zur historischen Entwicklung Nieder- und Ober-Rosbachs versorgt wurden. Allerdings wies das Konzept wie schon 2015 Mängel auf; so dass wir 2017 nun auf das zuvor bewährte Konzept eines eigenständigen Termins im Vorfeld des Blütenfestes zurückkehren.

Erfreulich ist, dass die Vorträge des HGV zunehmend besser besucht werden. Offenbar hat sich inzwischen die Qualität der Veranstaltungen herumgesprochen und das wird von den Bürgern entsprechend honoriert.

Die in 2016 vom HGV organisierten Vorträge waren Höhepunkte des Vereinsjahres. Im März berichtete Herr St. Kunz über die Anfänge der Geschichte des „Rosbacher Brunnens“. Herr Kunz arbeitet diese im Auftrag der Firma „Hassia“ seit einigen Jahren auf und wird dabei vom HGV unterstützt. Rund 40 Besucher in der Wasserburg erlebten einen informativen und unterhaltsamen Abend. Im Jahr 2017 wird Herr Kunz den zweiten Teil der ereignisreichen Firmengeschichte im Rahmen eines Vortrages präsentieren. Ebenfalls ein Gewinn war der Auftritt unseres Rodheimer Kollegen Dr. Karsten Brunk, der im Rahmen der Ausstellung zur Kulturlandschaft sprach. Eine regelrechte Sternstunde erlebten rund 50 Besucher im November beim Vortrag von Prof. Markus Wriedt (Goethe-Universität Frankfurt) zur Reformation in Hessen. Dieser bildete den Auftakt zu den vom HGV mitorganisierten Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum im Jahr 2017.

Im Februar lud der Verein zum vorerst letzten Mal zu einer „Krimiführung“ durch Ober-Rosbach ein, die mit wiederum 40 Teilnehmern bestens besucht war. Darüber hinaus führten Vorstandsmitglieder weitere Stadtrundgänge im Rahmen von Jubiläen etc. durch. Eine ungewöhnlich lebendige Verbindung aus Geschichte und Kulinarik erlebten die Teilnehmer des ausgebuchten „Römischen Essens“ im Landgasthof „Grüner Baum“. Vereinsmitglied Marco Wanke präsentierte dabei ein Menü nach antiken Rezepten – ein auch für den erfahrenen Koch ungewöhntes Projekt. Eingerahmt wurde der leibliche Genuss durch informative und unterhaltsame Beiträge des 1. Vorsitzenden des HGV.

Ebenfalls ausgebucht war die Busexkursion des Vereins im September. Eine unterhaltsame und engagierte Führung in Eppstein durch die dortige Museums- und Archivleiterin M. Rhode-Reith sowie der Besuch des Klosters Eberbach sorgten für einen gelungenen Ausflug. Dank des Engagements unseres Vereinsmitgliedes Wolfgang Aretz war es möglich, aufgrund der großen Nachfrage im Jahr 2016 erneut eine Einführung in die Genealogie anzubieten. W. Aretz als Referent gab den rund 30 Teilnehmern, darunter viele Nicht-Mitglieder, eine lebendige und informative Einführung in die Familienforschung.

Bei weiteren Veranstaltungen unterstützte der HGV die Stadt Rosbach sowie andere Ortsvereine:

Anlässlich des „Apfelfests“ des Obst- und Gartenbauvereins Ober-Rosbach war 2016 das Museum im Wehrturm geöffnet und wurde von rund 20 Bürgern besucht. Für 2017 plant der Vorstand wieder ein Rahmenprogramm mit der Präsentation von alten Handwerken im Außenbereich des Wehrturms.

Auch 2016 beteiligte sich der HGV an der vom FC Ober-Rosbach durchgeführten Veranstaltung zum Himmelfahrtstag auf der Kapersburg. Der 1. Vorsitzende Dr. C. Wenzel bot nach Abschluss des Gottesdienstes zwei Führungen zum römischen Bad an, die insgesamt von etwa 40 Besuchern besucht wurden.

Bei der alljährlichen Gedenkveranstaltung zum Todestag von Adolf Reichwein am 20.10. in der Adolf-Reichwein-Halle war der Vorstand des HGV nahezu vollständig vertreten. Der 1. Vorsitzende leistete nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Stadt Rosbach einen Redebeitrag. Er zitierte aus dem Tagebuch Reichweins für das Jahr 2016.

Wie alljährlich beteiligte sich der Verein an dem vom Gewerbeverein und der Stadt organisierten Nikolausmarkt und konnte wieder zahlreiche Publikationen an interessierte Bürger verkaufen.

Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit:

In der 2016 veröffentlichten 32. Ausgabe der „Rosbacher Geschichtsblätter“ setzte der HGV die Edition der Kriegstagebücher der Familie Reichwein fort. Weitere Schwerpunkte bilden die Geschichte des 1916 unter bis heute ungeklärten Umständen ums Leben gekommenen Jagdaufsehers Johannes Bullmann sowie eine Darstellung alten Handwerks in Nieder-Rosbach. Erneut konnte der Vorstand bei der Fertigstellung des Heftes auf die bewährte Unterstützung von F. Lompa zurückgreifen, dem an dieser Stelle dafür gedankt sei.

Auf Anregung von Vereinsmitglied Harald Stengel wurde im November ein Gespräch in Rosbacher Mundart aufgenommen, das als Ergänzung zum Mundart-Wörterbuch herausgegeben werden soll. Beteiligt waren neben Herrn Stengel seine Schwester Hildrut Feuerbach sowie die Brüder Erwin und Walter Welker. Derzeit wird die CD von Mitglied Karl Oberhofer fertiggestellt.

Die zahlreichen Aktivitäten des Vereins fanden mehrfach ihren Niederschlag in der lokalen und regionalen Presse. Mehrere Besuche mit Begleitung der Presse in alten Gewölbekellern im Bereich der Ober-Rosbacher Altstadt mündeten in einem ausführlichen Beitrag in der „Wetterauer Zeitung“.

Rosbach v. d. H., den 05.03.2017

Dr. Carsten Wenzel
1. Vorsitzender